

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-12-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18 XII 68

Klaus Mann

18. Dezember 1968

Sehr verehrte Frau von den Steinen, -

haben Sie vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 17. Dezember.

Bin recht froh, dass es Ihnen gelungen ist, ein vollständiges Exemplar von DECISION in Amerika aufzutreiben, und dass ich also meinen Band zurück erwarten darf. Besonders dankbar bin ich für Ihre Mitteilung, dass das letzte Heft (Jahrgang 3, Heft 1) in meinem Bande fehlt und dass ein Belegexemplar Ihres Nachdruckes mir zu gegebener Zeit zugehen wird.

Was nun DIE SAMMLUNG angeht, so bezweifle ich, dass die Rechte bei Querido liegen. Klaus Mann hat finanziell weitgehend beigetragen (wohlhabende Schweizer Freunde verhalfen ihm dazu), und die Mitarbeit zahlreicher prominenter Autoren ging ausschliesslich auf seine Beziehungen und Bemühungen zurück. Dazu kommt, dass der Chef der deutschen Exilabteilung, Dr. Fritz Landshoff, ein naher Freund von Klaus, seit dem Nazi-Einmarsch in Holland mit Querido nichts - oder fast nichts - mehr zu tun hatte, während Queridos Erbin, Frau Alice van Eugen, vor ein paar Jahren verstarb.

Um aber ganz sicher zu gehen, wende ich mich gleichzeitig an Dr. Landshoff, der inzwischen einen grossen amerikanischen Verlag in ganz Europa vertritt! Sobald er mir geantwortet hat, lasse ich wieder von mir hören. Wie Sie denken mögen, gäbe ich höchst ungern Rechte aus der Hand, von denen ich überzeugt bin, dass sie mir gehören. Doch kann man sich irren, und keinesfalls möchte ich Sie fehl-informieren.

Mit den besten Wünschen für die Festtage und
freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene